

[info@museumsgesellschaft-ehingen.de](mailto:info@museumsgesellschaft-ehingen.de)

[www.museumsgesellschaft-ehingen.de](http://www.museumsgesellschaft-ehingen.de)



Für den Inhalt des Beitrages und das Bildmaterial ist der Verfasser verantwortlich und nicht die Museumsgesellschaft Ehingen e.V.

---

## Geschichte der Museumsgesellschaft Ehingen e.V.



Das Ehinger Museum mit seinen Sammlungen, die sich im Eigentum des Bezirks-Altertumsvereins Ehingen befanden, war im alten Spitalgebäude am Viehmarkt untergebracht. Der Bezirks-Altertumsverein Ehingen, gegründet 1908, der seit Jahren keine Versammlung mehr abgehalten hatte, war auf wenige Mitglieder geschrumpft, Ein Vereinsleben hat praktisch nicht mehr stattgefunden.

Reinhold Ege betreute in den Siebzigerjahren einige Jahre das Ehinger Heimatmuseum ehrenamtlich „als Einzelkämpfer“ im Auftrag des Altertumsvereins. An Sonntagen war das Museum geöffnet und die Sammlungen waren für das Publikum zugänglich.

Am 26. September 1975 trafen sich auf Initiative von **Siegfried Mall** aus Ehingen-Mühlen und **Rainer Blumentritt** aus Schelklingen interessierte Bürger zur Gründung eines „Vereins zur Förderung von Heimatmuseen im Altkreis“ Ehingen. Insbesondere **Siegfried Mall** dürfte die Situation des Ehinger Museums und des „sterbenden“ Altertumsvereins umgetrieben haben und waren für ihn Anreiz eine zeitgerechte und zukunftssträchtige Lösung für die Sammlungen zu finden.

Bereits wenige Tage später, am 12. Oktober 1975, wurde für diesen „Altertums- und Heimatverein“ eine Führung durch das Ehinger Museum durchgeführt.

Für den 22. November 1975 wurde eine Hauptversammlung des noch bestehenden Altertumsvereins angesetzt, die im Nebenzimmer des Gasthauses Ochsen abgehalten wurde. Themen waren die Neuausrichtung des Vereins, die Änderung des Vereinsnamens, die Zusammenarbeit mit der Stadt Ehingen, die in einem Vertrag zwischen der Stadt und der Museumsgesellschaft festgeschrieben wurde, sowie die Neuwahl eines Vorstandes.

**Rainer Blumentritt** wurde in der Versammlung zum geschäftsführenden Vorstand gewählt.

In der nächsten Hauptversammlung, die am 9. April 1976 durchgeführt wurde, hat man sich für den neuem Vereinsnamen „Museumsgesellschaft Ehingen“ entschieden. **Siegfried Mall** wurde zum Vorsitzenden gewählt und hatte dann dieses Amt bis zum 26. Februar 1988 inne.

Eine der ersten Aufgaben des Vereins war die Auslagerung der gesamten Museumsbestände, da die Spitalgebäude zur Komplettrenovierung anstanden.

Daneben entwickelte sich ein reges Vereinsleben mit einer Vielzahl kultureller Angebote wie Ausstellungen, Konzerte, Exkursionen, Vorträge, Lesungen Vernissagen und Festen. Mit der Herausgabe von Broschüren und Büchern zu interessanten heimatgeschichtlichen Themen begann eine bis heute anhaltende Tradition.

Am 19. Februar 1984 gab es den 1. Tag der offenen Tür im noch nicht fertiggestellten „neuen“ Museum.

1985 wurde die historische Tier- und Vogelsammlung des Museums von **Dr. Peter Hagemeyer** und seiner **Frau Annemarie** komplett restauriert. Dem drohenden Zerfall der Exponate konnte so Einhalt geboten werden.

Mit der Neueröffnung des Museums am 27. Juni 1985 war das wichtigste Vereinsziel erreicht. Die Sammlung ging ins Eigentum der Stadt Ehingen über, die Betreuung des Museums übernahm die Museumsgesellschaft mit ihren Mitgliedern.

Am 30. Januar 1988 erhielt die Museumsgesellschaft im Schloß Ludwigsburg aus den Händen von Ministerpräsident Lothar Späth eine Urkunde für eine vorbildliche kommunale Bürgeraktion, verbunden mit einem Geldpreis von 2.000 DM.

In der Hauptversammlung am 26. Februar 1988 wurde **Dr. Peter Hagemeyer** zum neuen Vorsitzenden gewählt. Seine Wiederwahl erfolgte am 8. März 1991 und 4. März 1994. Während seiner dritten Amtszeit verstarb **Dr. Hagemeyer** am 21. Januar 1995, wenige Monate nach seiner Frau Annemarie.

Nach dem Tode des Vorsitzenden führte Ulrich Köpf den Verein zunächst kommissarisch, seine Wahl zum Vorsitzenden erfolgte in der Hauptversammlung am 10. März 1996.

Nach drei Amtsperioden folgte am 11. März 2005 **Franz Romer** als Vorsitzender.

Am 13. Mai 2006 konnte nach umfangreicher Restaurierung die Spitalkapelle geöffnet werden und steht seitdem als Veranstaltungs- und Ausstellungsraum zur

Verfügung. Die Besichtigung der Kapelle ist auch den Besuchern des Museums während Öffnungszeiten möglich.

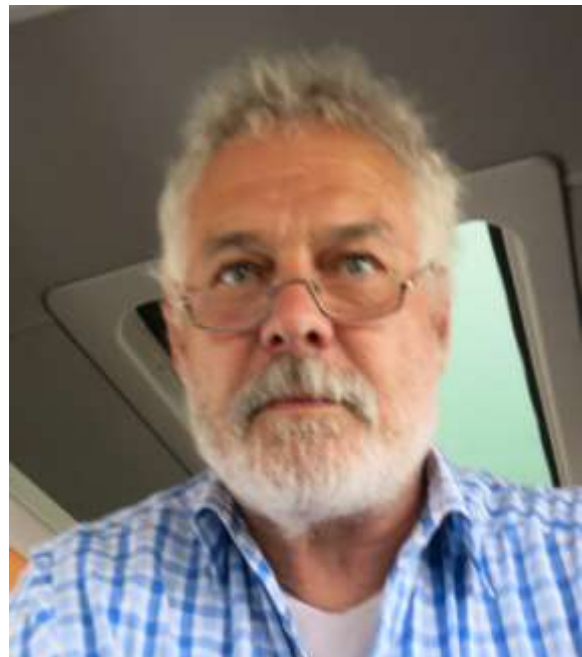
Am 18. April 2008 erinnerte die Museumsgesellschaft in einer Feierstunde an die Gründung des Bezirks-Altertumsvereins, die 1908 erfolgt war.

Das Museum wurde im Frühjahr 2008 wegen Renovierungsarbeiten und anstehender Umgestaltung der Ausstellung geschlossen. Am 23. April 2010 konnte das Museum wieder für das Publikum geöffnet werden.

Ämtierender Vorsitzender ist derzeit **Franz Bartmann**, der am 25.09.2020 **Franz Romer** nachfolgte.



Franz Bartmann



Franz Romer

Alle Vorsitzenden der Museumsgesellschaft haben sich mit großem Engagement den Vereinszielen gewidmet und die Belange des Museums sowohl der Öffentlichkeit als auch der Stadt Ehingen gegenüber vertreten. Die Museumsgesellschaft mit ihren Veranstaltungen ist im kulturellen Leben der Stadt fest verankert.

Neben den genannten Vorsitzenden haben sich Männer und Frauen, repräsentativ gebannt seien **Gerhard Steeb**, **Reinhold Ege** und **Johannes Lang** in der Museums- und Vereinsarbeit über Jahre hinweg ehrenamtlich engagiert.

Besonders ist hier an den am 19. Juli 2013 verstorbenen **Rudolf Schrodi** zu erinnern, der als „Ehinger von Beruf“ bis ins hohe Alter bei seinen Führungen durch das Museum und die Stadt seine Zuhörer begeisterte.

**Text: Hans Peter Seibold**